

## Eco-Tipp des Monats Mai

### Kosten und Finanzierung im Wassersektor

*Verfasst von Jovan Dimishkovski*

Die Wasserkosten sind vor allem schwer kalkulierbar, da sie oft schwanken und sogar innerhalb eines Bundeslands stark abweichen können. Des Weiteren ist der Preis pro m<sup>3</sup> Wasser in Deutschland im Vergleich mit anderen Ländern in der EU relativ teuer. Bei der Berechnung des Wasserpreises spielen unter anderem die Herkunft des Wassers und die Bodenbeschaffenheit eine Rolle. Die Wasserqualität, die Versorgungsstruktur und die hohen Investitionskosten beeinflussen den Preis und sind auch als wichtige Faktoren zu berücksichtigen.

Die Wasserpreise sind in den Städten in Nordrhein-Westfalen verglichen mit allen Bundesländern Deutschlands im Jahr 2016 am teuersten. Auf dem ersten Platz ist Essen mit einer jährlichen Wasserrechnung von 315 € im Ein-Personen-Haushalt. Danach kommt Dortmund mit 308 € und Bottrop und Oberhausen, jeweils mit 280 € pro jährlicher Wasserverbrauch. Am günstigsten ist das Wasser im schleswig holsteinischen Heide mit ca. 80 € Wasserpreis pro Jahr. Dort ist der Wassertarif auch verhältnismäßig stabil.

**Prof. Dr. Stefan Zundel**  
Universitätsplatz 1  
01968 Senftenberg

Webseite: <https://www.b-tu.de/unileben/umweltmanagement>  
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg  
Fachgebiet Allgemeine VWL mit dem Schwerpunkt Energie- und Umweltökonomik

Im Vergleich mit anderen Entwicklungsländern hat Deutschland neben Belgien die höchsten Preise öffentlicher Wasserversorger. Das führt dazu, dass in den anderen Ländern zum einen mehr Wasser gespart und zum anderen die effiziente Nutzung des Wassers mehr geachtet wird. Der Wasserpreis in Deutschland betrug im Jahr 2012 1,91 €/m<sup>3</sup>. Im selben Jahr war der Wasserpreis in den USA mit 0,50 €/m<sup>3</sup> um das Vierfache billiger. Statistisch betrachtet sind die Wasserkosten in Deutschland in den Jahren von 2000 bis 2010 um 13 % angestiegen.

In Cottbus und in der Lausitzregion betrug der Nettopreis von Trinkwasser im Jahr 2017 ca. 1,14 €/m<sup>3</sup>. Der monatliche Grundwasserpreis für die Wohnbebauungen je Haushalt betrug 6,11 €.

## Literatur

- Blue Responsibility - Initiative des VDMA Fachverband Armaturen und des Industrie Forum Sanitär (2012): Wasserpreise Industrienationen [online], erreichbar unter: <<http://www.trinkwasserwissen.net/de/preis.aspx>> [aufgerufen am: 27.04.2018].
- LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG (2017): Trinkwasserpreise und Vertragsbedingungen [online], erreichbar unter: <<https://lausitzerwasser.de/de/kundenportal/trinkwasser/preise-und-vertragsbedingungen.html>> [aufgerufen am: 19.04.2018].
- Solute GmbH – Billiger.de (2016): 122-Städte-Vergleich Wasserkosten: „Wucherpreise“ in Essen / Heide am günstigsten – Berlin doppelt so teuer wie New York, Köln vier Mal [online], erreichbar unter: <<http://company.billiger.de/presse/pressemitteilungen/marktdaten/2016/Wasserkosten.php>> [aufgerufen am: 22.04.2018].